



Mirko Peisert  
Superintendent

Das Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim baut Brücken und schafft neue Verbindungen. Es verbindet unterschiedlichste Menschen. Verbindet Kirche und Kultur, aktuelle Literatur und christliche Traditionen, einen alten Raum und neue Ästhetik. Es gibt kaum kirchliche Orte in dieser Zeit, denen der Brückenschlag so gelingt, wie der Literaturkirche.

Zum fünfjährigen Bestehen des Literaturhauses St. Jakobi Hildesheim wurde 2019 ein Förderkreis gegründet, der sich zur Aufgabe macht, die Arbeit finanziell zu stärken und bürgerliches Engagement zu zeigen. Helfen Sie mit, diesen inspirierenden und lebendigen Ort mitten in der Stadt zu erhalten.

Das Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim liegt mitten in der Fußgängerzone, in einer über 500 Jahre alten Pilgerkirche. Alltagsreisende, Studierende, Heimatlose, Kreative und Geschichtsliebhaber\*innen machen hier Rast. An diesem Ort sprechen geschichtsrreiche Buchkunst und Neue Medien miteinander. Modernes Design trifft auf akombiniert mit urbanen Experimenten. Diese evangelische Kulturkirche ist Zwischenraum, Impulsort und Raststätte. Seit 2014 hat sich die alte Pilgerkirche in einen Ort literarischer Gegenwart transformiert. Träger ist der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt, gefördert von der Landeskirche Hannovers durch die Hans-Lilje-Stiftung.

# Fördern Sie!

# Der Förderkreis wird vertreten von:



Barbara  
Hagedorn

Ein Literaturhaus in einer Pilgerkirche zu besuchen, ist etwas ganz Besonderes und Zukunftsweisendes. Junge und alte Geschichten ermöglichen den verschiedensten Menschen, sich miteinander gedanklich auf den Weg zu machen und neue Perspektiven zu erkunden. Das ist mitten im Zentrum unserer Stadt sehr bereichernd.



Wolfgang Sting

Das Literaturhaus St. Jakobi ist für mich der spannendste und vielfältigste Kultur- und Versammlungsort in Hildesheim. Das multi- und transdisziplinäre Programm aus Literatur, Musik, Performance und Installation eröffnet einen Begegnungs- und Erzählraum für Menschen aller Milieus und Generationen. Aktion und Bild, Wort und Diskurs, Ritual und Andacht, Gemeinschaft und Stille – hier ist der Ort dafür, für uns alle.

Julia  
Krankenhagen



St. Jakobi ist als alte Pilgerkirche ein Ort der Einkehr, Kontemplation und Besinnung. Dem Team des Literaturhauses ist gelungen, aus der historischen Stätte einen Ort der Begegnung für das heutige Hildesheim zu machen. Man erlebt hier mehr als Literatur und Kunst – man wird eingeladen, Menschen zu treffen und sich auszutauschen. Durch das Gesamtkonzept, das für jede Spielzeit ein Thema setzt und den Raum durch wechselnde Bühnenbilder verändert, entsteht ein fruchtbares Spannungsverhältnis zwischen Wort und Bild. So wird Literatur an einem alten Ort zu einem immer wieder überraschend neuen Erlebnis.

Volker  
Wortmann



Das Literaturhaus St. Jakobi ist ein Ort mit vielen Gesichtern: In Lesungen bin ich auf Unentdecktes gestoßen und habe Literaturstars auftreten sehen. Ich habe Lehrveranstaltungen erlebt und wie sich die Atmosphäre des Raums auf die Student\*innen legte. Tief in der Nacht habe ich mitten in einem Pulk Literaturbegeisterter vor der Kirchentür ausgeharrt und auf Einlass zur Prosanova-Lesung gewartet und am selben Ort mit ganz anderen Menschen Weihnachten gefeiert. Wenn ein glücklicher Umstand mir dann die Gelegenheit schenkte, für einen Moment allein zwischen diesen Mauern zu sein, war es, als könnte man all diesen Stimmungen und Stimmen immer noch nachspüren. Das Literaturhaus St. Jakobi ist ein besonderer Ort, der sehr Verschiedenes verbindet und als solcher einmalig in Hildesheim. Ich möchte ihn nicht missen.



Susanne  
Kruse-Joost

Mich fasziniert die integrative Kraft, die das Literaturhaus St. Jakobi mitten in der Stadt entfaltet. Es zieht mit seinen ungewöhnlichen Formaten und Inszenierungen ein breites „Publikum“ an. Ich komme auch deshalb gern ins Literaturhaus, weil es inspirierend ist, dass sich dort Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Lebenswelten zusammenfinden und ins Gespräch kommen.